



FRANZ BARDON

Einweihungstexte

AUFZEICHNUNGEN, NOTIZEN UND VORTRÄGE
AUS DEN JAHREN
1949 - 1957

Franz Bardon

Einweihungstexte

Aufzeichnungen, Vorträge und Notizen
aus den Jahren 1949 – 1957



Die farbige Zeichnung der aufgehenden Sonne, die ewig hinter den Wolken scheint: Dieses Bild schickte Franz Bardon seinen Patienten. Die Kranken sollten sich auf dieses Motiv wie auf ein Mandala einstimmen, wenn sie eine erhöhte Menge an Lebensenergie benötigten.

Franz Bardon übernahm diese Praxis aus dem Werk des tschechischen Hermetikers Otakar Griese; Griese verwendete dieses Motiv sogar als Logo für seine Hauptreihe der Herausgabe der Bibliothek der freien Schule hermetischer Wissenschaften, in der er zwischen 1913 und 1921 22 Bände veröffentlichte und so den Grundstein für die moderne tschechische hermetische Literatur legte.

Die Praxis selbst ist jedoch noch älter und stammt aus den Techniken des esoterischen Ordens der unbekanntenen Samariter, dem therapeutischen Zweig des martinistischen Ordens.

INHALT:

INHALT:	1
MITTSCHRIFTEN AUS VOTRÄGEN (1949-1950)	3
DAS GLEICHGEWICHT DER ELEMENTE UND DAS GESETZ DER ANALOGIE	4
DER NAME UND SEINE BEDEUTUNG	5
UNTERBEWUSSTSEIN - AUTOSUGGESTION.....	6
MAGISCHES GLEICHGEWICHT	8
MAGISCHE AUTORITÄT	10
DAS MAGISCHE SELBST	11
MAGISCHE ENTWICKLUNG.....	13
DAS GEHEIMNIS DER MACHT	19
DIE SCHAFFUNG VON WESEN - ENTSTEHUNG LEBENDIGER IDEEN	20
<i>I. Harmonische Schöpfungen</i>	20
<i>II. Disharmonische Schöpfungen (Vampirismus durch Begierde)</i>	22
<i>III. Mechanismus und Ergebnis der Schöpfung</i>	22
<i>IV. Alternative Wege der Schöpfung</i>	24
INDUKTION UND DEDUKTION	26
FARBE UND TON (KLANG)	28
DAS RITUAL.....	29
TABELLE DER PLANETARISCHEN ANALOGIEN	31
OKKULTE HINDERNISSE	32
UNSTERBLICHKEIT	38
DIE AURA.....	39
ASKESE	40
ANALOGIE-TABELLE DER ELEMENTE.....	42
KARMA.....	42
MAGISCHE ELIXIERE	45
<i>I. Materielle Elixiere:</i>	45
<i>II. Astrale Elixiere:</i>	46
<i>III. Mentale Elixiere:</i>	46
VORLIEBEN UND ABNEIGUNGEN	47
SYMBOLE	48
TALISMANE.....	48
PENTAKEL UND SIEGEL	49
BEEINFLUSSUNG	51
<i>Beeinflussung mittels Gedanken-Elementalen</i>	51
<i>Beeinflussung durch das Unterbewusstsein</i>	52
<i>Beeinflussung durch Spiritismus und Medialität</i>	52
<i>Beeinflussung mittels unpersönlicher Elemente</i>	53
<i>Beeinflussung durch Elementarwesen</i>	54
HEILEN - GESUNDHEIT UND DER WEG DORTHIN.....	55
<i>Heilung mit Hilfe eines Yidams (Elemental)</i>	55
<i>Heilung mithilfe von Wesen</i>	56
<i>Heilung durch sexuelle Magie</i>	56
<i>Heilung durch abstrakte Imagination</i>	58
<i>Heilung durch den sogenannten negativen Zustand</i>	58
<i>Heilung durch Askese (Entsagung)</i>	59
<i>Heilung durch Vampirismus (absolute Gesundheit)</i>	59
GESUNDHEIT.....	60

<i>Heilung mithilfe eines Gedanken-Elementals</i>	60
<i>Heilung durch das Unterbewusstsein (Regeln für die Autosuggestion)</i>	61
<i>Heilung durch Spiritismus (Medialität)</i>	62
<i>Heilung mit unpersönlichen Elementen</i>	63
<i>Heilung durch Elementarwesen</i>	64
RITUAL FÜR DEN KONTAKT MIT ELEMENTARWESEN	65
<i>Hierarchie der Elementwesen</i>	65
<i>Weiherrituale und Gebete der Naturwesen</i>	66
DER VIERPOLIGE MAGNET יָהוָה.....	69
<i>Feuerelement - • (Jod) in Hebräisch</i>	69
<i>Luftelement - (He) in Hebräisch</i>	70
<i>Wasser-Element - (Vau) in Hebräisch</i>	71
<i>Erd-Element - (He) in Hebräisch</i>	72
ÜBERSICHT ÜBER EIGENSCHAFTEN (QUALITÄTEN) UND KRÄFTE (QUANTITÄTEN)	75
AKASHA - ALLES IN ALLEM	75
ELEMENT FEUER.....	77
ELEMENT LUFT	83
ELEMENT WASSER	96
ELEMENT ERDE	108
ÄGYPTISCHE HEILÜBUNGEN	125
<i>Einführung</i>	126
ÜBUNGEN	127
<i>Erste Übung</i>	127
<i>Zweite Übung</i>	127
<i>Dritte Übung</i>	128
<i>Vierte Übung</i>	128
<i>Fünfte Übung</i>	128
<i>Sechste Übung</i>	129
<i>Siebte Übung</i>	129
<i>Achte Übung</i>	130
<i>Neunte Übung</i>	130
<i>Zehnte Übung</i>	130
<i>Elfte Übung (Anáhitá):</i>	131
<i>Zwölfte Übung (Das Körperkreuz):</i>	131
<i>Nachwort</i>	132
STEIGERUNG DER SEXUELLEN POTENZ DURCH PSYCHISCHE KRÄFTE UND OHNE DROGEN	133
1. Übung.....	134
2. Übung.....	134
3. Übung.....	135
DIE ZEHN GEBOTE IN DER MAGISCHEN ENTWICKLUNG (AUS DER KORRESPONDENZ VON FRANZ BARDON) 136	
ANHANG	140
DAS GEISTIGE (MAGISCHE) TAGEBUCH	140
ANTONÍN ZADÁK: ÜBER DIE ERSTEN DREI STUFEN DES WEGES.....	142
STUFE 1.....	144
STUFE 2.....	146
STUFE 3.....	150

Mitschriften aus Vorträgen (1949-1950)

Das Gleichgewicht der Elemente und das Gesetz der Analogie

17. September 1949

Ein wahrer Hermetiker muss alle vier Elemente beherrschen. Damit erlangt er das Gleichgewicht, ohne das er von den astralen Kräften gejagt oder behindert wird. Das Gleichgewicht ist das Ergebnis der Beherrschung der Elemente; es ist aber auch der Weg zur Beherrschung des Astralen. Deshalb müssen wir die elementaren Eigenschaften erneut durchgehen und sie nach den Elementen ordnen, damit wir auf die Elemente einwirken können. (Einige Eigenschaften kommen in mehreren Elementen vor - hier müssen wir zuerst erkennen, aus welchem Element die jeweilige Eigenschaft stammt.) Jeder muss sich also einen persönlichen Spiegel erstellen, d.h. eine Liste aller Eigenschaften nach Elementen, damit wir die Elemente erkennen, die uns am meisten schaden. Das ist der wahre Sinn der Introspektion.

Wer Gleichgewicht hat, weist keine Einseitigkeit auf; er erscheint anderen gegenüber gleichgültig, wie eine ruhende Waage. Wenn der Hermetiker das Gleichgewicht besitzt, kann er ungestraft alle Ebenen überschreiten; von keiner kann er betroffen werden, denn das Karma hat auf ihn keinen Einfluss mehr. Das Karma greift uns nämlich mithilfe der Elemente an. Es gilt also: Erlange das vollkommene Gleichgewicht, indem du ehrlich und aufrichtig zu dir selber bist, deine Fehler erkennst und dann an dir zu arbeiten beginnst, denn ohne Beherrschung der Elemente wird auch deine Autorität nicht wachsen. Wo dein Wille nicht ausreicht, nimm den passiven Weg - indem du dein Unterbewusstsein zähmst. Es ist jedoch besser, den aktiven Weg mithilfe des Willens zu gehen, der durch den Kampf stärker wird.

Sobald die Schwankungen gering sind, wird das Astrale auf uns aufmerksam, das anfangs noch gegen uns kämpfen wird, aber schließlich unser Verbündeter wird und uns den Weg bereiten wird.

Das Erlangen des Gleichgewichts ist jedoch der schwierigste Schritt. Wer es nicht hat, hört normalerweise auf zu üben - manchmal wird er sogar verrückt. Ohne Gleichgewicht sind Erfolge nur vorübergehend und das Element wird uns in den unerwartetsten Momenten wieder treffen.

Achtung, das Karma wirkt durch Elementarwesen. Besitzen wir jedoch das Gleichgewicht, haben wir Autorität und beherrschen die Elemente.

Die Erlangung des Gleichgewichts dauert mehrere Jahre. Anfangs müssen wir uns mit der Beherrschung der Haupteigenschaften zufriedengeben, damit die Ausschläge nicht zu groß werden.

Berechne den prozentualen Einfluss der Elemente durch die Charaktereigenschaften Deines Wesens und teile diese Eigenschaften in die drei [Stärke-]Gruppen ein, wie du sie schon früher eingeteilt hast, und arbeite an ihnen.

Überlege, welche Eigenschaft du jeweils mit deinem Willen überwinden kannst, und so beherrsche nach und nach ein Element nach dem anderen! Du wirst Autorität erlangen, deine Aura wird sich reinigen und du wirst die höheren Ebenen auf dich aufmerksam machen. Wenn du das Karma (also die Elemente) beherrschst, wird das, was dich laut Karma erwarten würde, nicht mehr eintreten; das Schicksal wird dir ausweichen, das Karma wird sich verringern und du wirst tun können, was du willst. Wenn dich dann etwas trifft, wird es nicht das Karma sein - sondern die Vorsehung!

Normalerweise sind es 30% Karma, 30% Wille und 30% Vorsehung, nach dem Erreichen des magischen Gleichgewichts jedoch werden es 30% Vorsehung und der Rest Dein eigener Wille sein.

Für deine Taten bist du zwar immer noch verantwortlich, aber es bestraft dich dann gegebenenfalls die Vorsehung, nicht das Karma. Die Vorsehung ist sehr nachsichtig, sie bestraft nur für das Verstoßen gegen die Gesetze.

Durch das Gleichgewicht wirst du einen schnellen Fortschritt erlangen. "*Fessele dich und du wirst frei sein!*"

Arbeite an der Fesselung der Elemente, dann dienen sie dir; wenn du ihnen jedoch erliegst, wächst das Element!

Wer das magische Gleichgewicht erlangt, ist in der Lage, die absolute Wahrheit, sowie sämtliche Gesetze zu erkennen, und er entzieht sich dem Karma (löscht damit auch das aus früheren Leben). Er reinigt seine Seele und seinen Geist, gewinnt eine neue Persönlichkeit, erlangt Autorität über die Elemente und kann Kontakt mit den höchsten Wesen aufnehmen; er ist Herr über sich selbst, über sein eigenes Schicksal und auch das Schicksal anderer, die er genauso gut kennen wird, wie sich selbst. Er vollbringt Wunder, alles hilft ihm, jeder Ritual funktioniert.

Tipp: Kultiviere in dir das Gegenteil der schlechten Eigenschaft und du hast gewonnen!

Der Name und seine Bedeutung

Auf unserem Weg formen wir einen neuen Menschen und diesen müssen wir benennen. Der Name drückt unsere Persönlichkeit aus (das zweite Wesen). Wir können auch mehrere Namen haben (für den Astralkörper, den Mental usw.).

Je mehr wir uns selbst bewusst werden, desto mehr Namen können wir uns geben! Sage dir immer: "Ich bin, der ich bin"² - das ist der Name des Astralleibs und damit sprichst du zum Astralleib; Gleiches gilt auch für den Mentalkörper usw. Mit welcher Ebene du dann arbeitest, deren Namen nutze! Und du wirst wieder in der Analogie sein. Der Mentalkörper hat nämlich seine eigenen Gesetze, der Astralleib ebenfalls usw., und deshalb gibst du dir einen Namen! Wenn du dann mit dem materiellen Namen kommst, wird dich der Astralleib nicht gehorchen und umgekehrt. Die Bedeutung dieses Namens liegt darin, dass du dir bewusst wirst:

Dass du der Astral-, Mentalkörper usw. bist;

Dass du dort wie zu Hause sein kannst; der Astral- oder Mentalkörper versteht dich; er versteht dich, gehorcht dir, du kennst seine Gesetze.

Wenn du dann zu einem Gott wirst, sprichst du die göttliche Sprache und erschaffst das, was Gott erschafft. Du bildest dir also auf jeder Ebene deine Individualität. Die Bedeutung des Namens ist also: Du baust dir Autorität über diese Ebene auf, du gewinnst Erkenntnis über diese Sache, du handelst wie ein Gleichgestellter, und du beherrscht ihre Sprache!